

**2 Möglichkeiten
in einem Gerät!**

VERGROSSERN

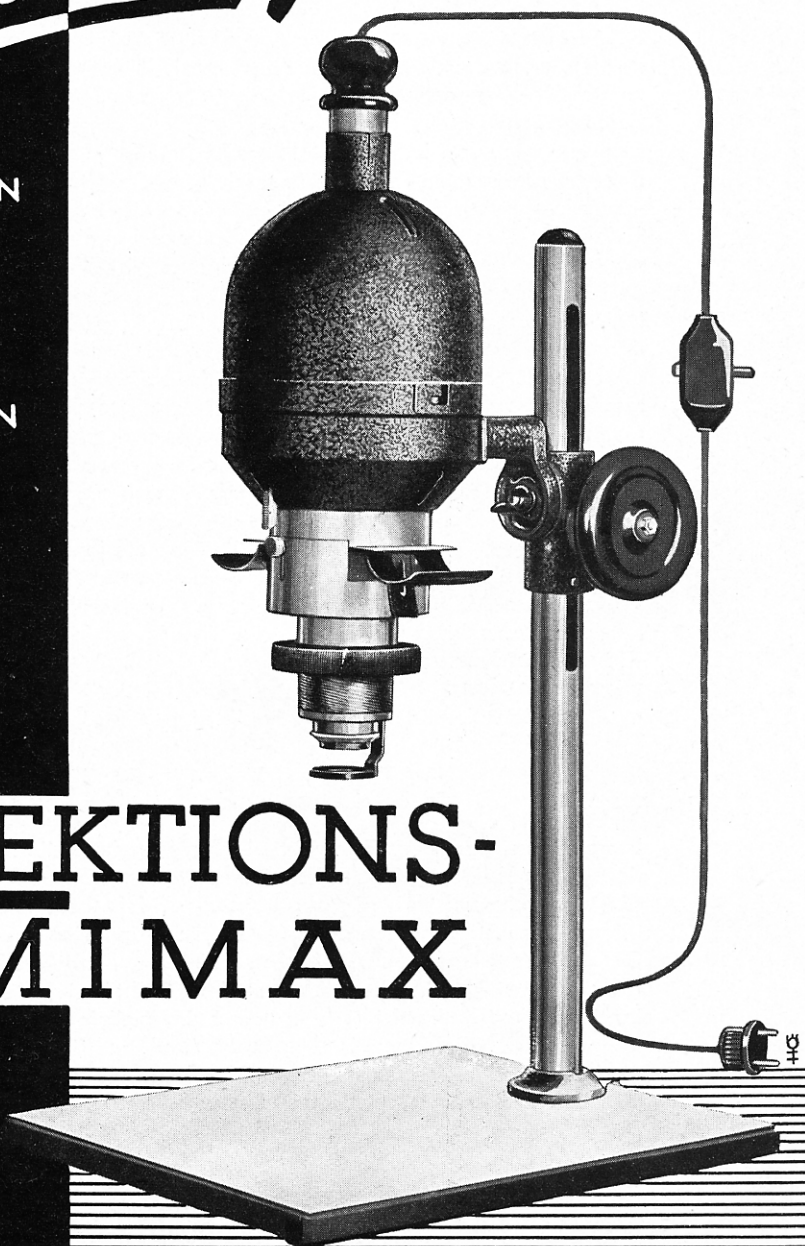
UND

PROJIZIEREN

MIT

DEM

**PROJEKTIONS-
LUMIMAX**



Jeder Amateur weiß es: Die Sehnsucht nach dem Bilde wird kaum durch den Kontaktabzug befriedigt werden. — Erst nach dem Vergrößerungsvorgang sind die letzten bildmäßigen Unebenheiten abgeschliffen, der Blick wird auf das Wesentlichste konzentriert, das wirkliche „Bild“ spricht zu uns.

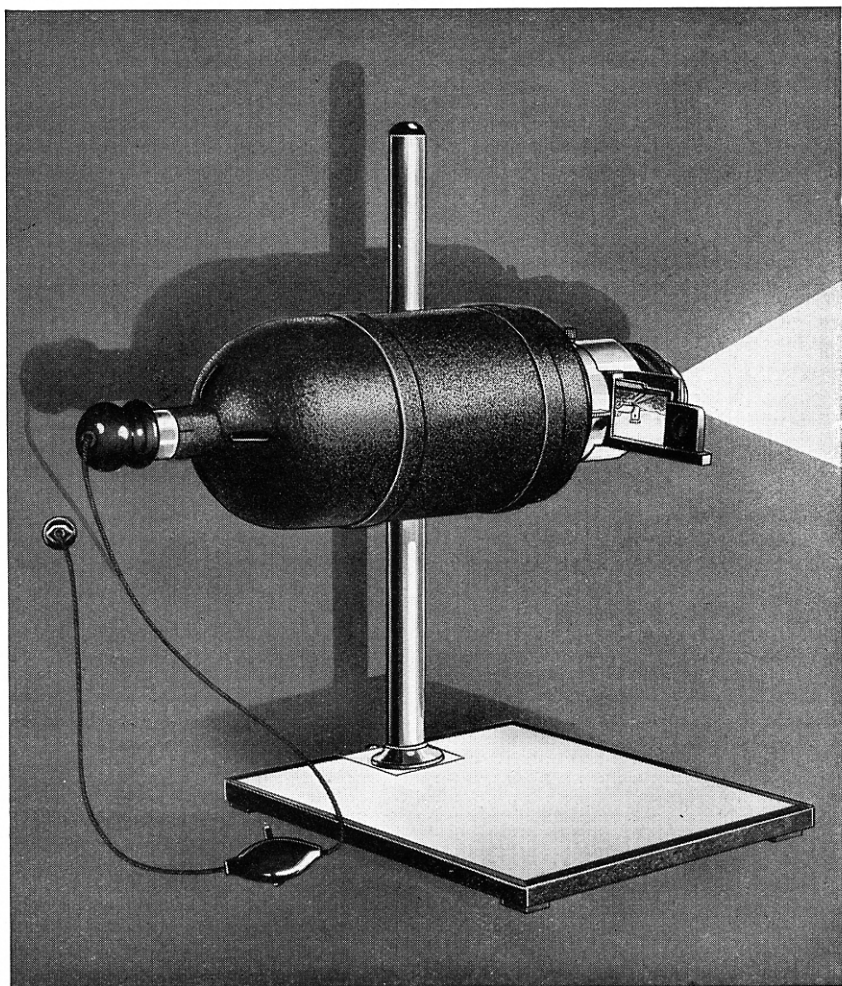
Die Betrachtung eines Photoalbums kann sehr unterhaltend sein, aber auf die Dauer wirken die vielen kleinen Aufnahmen doch etwas ermüdend. Außerdem kann stets nur eine Person das Album wirklich mit Muse anschauen; wer zu gleicher Zeit noch dieser Freude teilhaftig werden will, muß sich fast den Hals verbiegen.

Eine Vergrößerung ist nicht allein die höchste Form der Bildmäßigkeit, dank ihres ansprechenden Formates kann sie — vielleicht als bewunderter Wand-schmuck — gleichzeitig von mehreren Personen betrachtet werden. Aus einem kleinen unscheinbaren Photo, dessen Details zu einem unentwirrbaren Etwas zusammengedrängt sind, ersteht im Strahlengang des Vergrößerungsapparates ein Bild. Bis in die kleinsten Einzelheiten drängt sich gewissermaßen die Belebung, die das gesamte Motiv durch das wohlthuende größere Formate erfahren hat. Es gibt noch eine Möglichkeit, im beschaulichen Familienkreise die Photos zu aller Freude und Genuß vorzuführen: Die Projektion. Das Lichtbild im angemessenen Format hell und klar an die Wand projiziert, läßt das Interesse niemals ruhen. Man hält es kaum für möglich, was gut projizierte Photos alles offenbaren! Landschaften und Architekturen erhalten Größe und Plastik, Porträts Leben und Ausdruck und alle übrigen Aufnahmen zeigen eine Unzahl Feinheiten, die im Kontaktabzug infolge der Kleinheit restlos übersehen wurden. Im Grunde genommen müßte für beide Gebiete je ein Apparat verwendet werden, wenn nicht der **Projektions-Lumimax** erschienen wäre, der die Vorteile eines Vergrößerungs- und eines Projektionsgerätes durch wohlgelegene Konstruktion verbindet. Also: „Zwei Fliegen auf einen Schlag!“

Ein Vergrößerungsapparat, der zugleich auch für die Projektion verwendet werden kann und dessen Preis nicht einmal die Grenze, die allein für Modelle, die nur einem Gebiet dienen, maßgebend ist, überschreitet.

Der Projektions-Lumimax

Lampenhause, Gestell und Fußplatte bilden zusammen die Einheit, den Projektions-Lumimax. Die Fußplatte ist mit einer weißen Einstellfläche versehen, für die eine Schutzverkleidung aus Pappe geliefert wird, damit man auch die Ihagee-Vergrößerungskassetten festdrücken kann. Das dauerhaft vernickelte Gestell bringt eine äußerst bequeme Einstellvorrichtung: Durch eine große Handscheibe läßt sich die Triebverstellung leicht und mit letzter Genauigkeit bedienen. Wesentlich ist es, daß man beim Projizieren nur den Apparat am Gestell heraufwinden muß, um ihn in der richtigen Höhe zu fixieren. Das Lampenhaus ist durch einen kräftigen Trägerarm mit dem Gestell verbunden, Parallelität zwischen Negativ- und Auffangebene ist unbedingt gewährleistet. Der Trägerarm wird durch eine Flügelmutter am Gestell gehalten, und wenn diese Mutter ein wenig gelockert wird, dann ist es möglich, das Gehäuse in



Der **Projektions-Lumimax** in Projektionsstellung mit Verlängerungstubus

die für die Projektion erforderliche horizontale Lage zu schwenken. — Das Oberteil des Lampenhauses läßt sich durch Aushängen aus einer Bajonettfassung öffnen, damit man die Lampe einschrauben kann. Für den Vergrößerungsprozeß gebraucht man Opallampen 100 Watt, für die Projektion dahingegen hellere Lampen 100 Watt (Osram-D- oder Projektionslampen). Die Fassung läßt sich nach oben und unten verschieben, so daß man die Lampe jederzeit zentrieren kann, um kleine Unterschiede in der Lagerung der Wendel auszugleichen.

Die Vergrößerung

Um den Leistungsgrad des Projektions-Lumimax günstig zu halten, versah man das Gerät mit einem Kondensor, dessen Aufgabe es ist, das Licht so viel wie möglich auszunützen. Unter dem Kondensor befindet sich der Filmdurchzug. Der Projektions-Lumimax läßt sich für Vergrößerungen von 6x6 Negativen (auch Ausschnitte von 6x9 cm) und aller kleineren Aufnahmen verwenden. Der Maximalausschnitt ist 6x6 cm, für die kleineren Formate sind auswechselbare Glasmasken lieferbar. Der untere Tubus des Apparates ist beweglich angebracht und trägt in seinem Inneren noch eine Feder, die die Filmdruckplatte stets nach oben drückt, so daß der Film ständig plan gehalten wird. Als Fortsetzung der Druckplatte ragen links und rechts die Filmhalteschalen aus dem Apparat. Mit leichtem Druck auf diese Filmhalter vergrößert man die Durchzugsöffnung und gibt dem Film Bewegungsfreiheit. Mit Leichtigkeit zieht man das nächste Bild auf den Ausschnitt der Maske, und nun drückt die Feder den Film wieder plan. Die Scharfeinstellung erfolgt durch einen Schneckengang, dessen direkt „sanfte“ Führung eine Feineinstellung mit letzter Genauigkeit verbürgt. Schließlich seien auch die vorzüglichen Objektive erwähnt, die gewissermaßen den Kreis der guten Eigenschaften schließen. Eine schwenkbare Rotscheibe ist vorhanden, falls man die Vergrößerung noch einmal auf dem lichtempfindlichen Papier kontrollieren will.

Auf der Fußplatte sind Vergrößerungen bis zum Maßstab von 4,5 fach linear möglich. Doch ist dies nicht die äußerste Grenze der Vergrößerungsmöglichkeit, denn der Projektions-Lumimax kann nun gewissermaßen nach rückwärts geschwenkt werden, wodurch das Bild auf den Fußboden geworfen werden kann. Damit der Apparat nicht kippt, belastet man die Fußplatte. Dieses Verfahren garantiert einen Vergrößerungsmaßstab bis 15 fach linear.

Die Projektion

Der Projektionsvorgang gestaltet sich äußerst einfach: Der Apparat wird nur in die waagerechte Lage geschwenkt, und außerdem kann man auch noch die Filmführung in die Waagerechte drehen. Auch für die Projektion kann der Filmdurchzug für alle Formate bis 6x6 cm gebraucht werden. Zur Verwendung von Glasdiapositiven 5x5 und 4,5x6 cm sind sehr praktische Schieberähmchen lieferbar, die in der Filmführung ihren Platz finden.

Der Projektions-Lumimax bringt ein Schirmbild hervor, dessen Helligkeit für die Heimprojektion vollauf genügt. Für eine besonders gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Bildfeldes liefern wir einen „Projektions-Tubus“, der bei Verwendung einer Projektionslampe erforderlich ist, aber auch für die schwachmantierten Lampen, (z. B. Osram D) sehr empfohlen werden kann. Der Tubus bringt die Lampe in die für die Projektion günstigste Entfernung zum Kondensor. Die gebräuchlichste Entfernung zwischen Apparat und Bildschirm wird bei Heimprojektion etwa 2 m betragen. In dieser Distanz vom Schirm aufgestellt, gibt der Projektions-Lumimax ein helles Bild in 20 fach linearer Vergrößerung, also von einem Diapositiv 4,5x6 cm 90x120 cm. Natürlich kann dieser Maßstab noch gesteigert werden, wenn man die Entfernung zwischen Apparat und Bildschirm vergrößert.



*Das mit dem Projektions-Lumimax vergrößerte
Kleinfoto wird zum wirklichen Bild*

Die Preise des Projektions - Lumimax :

Kompletter Apparat einschließlich Lichtanschluß mit Zwischenschalter (aber ohne Lampe), Gestell, Grundplatte, Kondensor:

Ohne Objektiv, mit Fassung für das Objektiv der Exakta 4x6,5 cm eingerichtet	<i>R.M.</i> 85.—
Mit Primotar 1:3,5/7,5 cm Brennweite, mit Irisblende	120.—
Mit Ihagee-Anastigmat 1:4,5/7,5 cm Brennweite mit Irisblende	100.—
Mit Ihagee-Anastigmat 1:3,5/7,5 cm Brennweite mit Irisblende	110.—

Kompletter Apparat wie oben, ohne Objektiv, für das Objektiv der Kine-Exakta eingerichtet

91.—

Empfehlenswertes Zubehör:

Ersatz-Objektiv: Trioplan 1:3,5 / 9 cm Brennweite. Sehr günstig für größere Projektions-Entfernung

40.—

Projektions-Verlängerungstubus, (siehe Abbildung)

Wichtiger Artikel, wenn vollkommen gleichmäßige Ausleuchtung des Schirmbildes gewünscht wird. Unentbehrlich für Projektionslampen, empfehlenswert für alle schwachmattierte Lampen ...

6.50

Ersatzglasmasken. Lieferbar in allen Größen von Schmalfilm aufwärts bis 6x6 cm in Etui

2.70

Metallspannrahmen für Filmstreifen 24 / 36 mm oder 4x6,5 cm (in den Filmdurchzug einlegbar). Der Rahmen erleichtert das Durchführen der Filmstreifen. Das Einzelbild wird plan gehalten

2.50

Glasspannrahmen für Einzelfilme. Lieferbar in allen Größen von Schmalfilm aufwärts bis 6x6 cm

2.25

Schieberähmchen für Glasdias. Eingerichtet für Dias 5x5 cm oder 4,5x6 cm

2.50

Doppel-Verlängerungsstutzen zur Anfertigung von Verkleinerungen auf $\frac{3}{4}$ der Originalgröße. Wichtig, um Negative 6x6 auf 5x5-Glasdias zu verkleinern

9.—

Universal-Vergrößerungskassetten. Innen weiß, zur genauen Einstellung. Buchartig aufklappbar. Unbedingte Planlage des Papieres. Die Teile des Papieres, die durch den Rand abgedeckt werden, bleiben weiß, so daß die Vergrößerungen eine geschmackvolle Umrahmung erhalten. Benutzbar für alle kleineren Formate bis zur Maximalgröße 13x18, 18x24, 24x30 oder 30x40 cm. Verschiebbare Stahlmasken. Skala mit Angabe der bekanntesten Bildgrößen. 13x18 cm

6.50

18x24 cm ... 8.— *R.M.*, 24x30 cm ... 10.50 *R.M.*, 30x40 cm ...

18.—

D R E S D E N A 1 9



SCHANDAUER STR 24